

UNSERE ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN ERSTES QUARTAL



Wer wir sind

Die NFON AG (kurz: «NFON») mit Hauptsitz in München wurde 2007 gegründet und ist der einzige paneuropäische Cloud-PBX-Anbieter: NFON zählt über 40.000 Unternehmen in 15 europäischen Ländern zu ihren Kunden. Darüber hinaus verfügt die NFON über ein starkes Partnernetzwerk und 2.700 Partnern. NFON bietet mit Cloudya eine einfache, unabhängige und verlässliche Lösung für moderne Cloud-Businesskommunikation. Weitere Premium- und Branchenlösungen ergänzen das Portfolio im Bereich Cloud-Kommunikation. Mit unseren intuitiven Kommunikationslösungen ermöglichen wir es Europas Unternehmen, jeden Tag ein wenig besser zu werden. NFON ist die neue Freiheit der Businesskommunikation.

Kennzahlen

in Mio. EUR	Q1 2020	Q1 2020	Veränderung in %
Gesamtumsatz	16,4	12,1	35,5 %
Gesamtumsatz ohne anorganisches Wachstum ¹	14,9	12,1	22,9 %
Wiederkehrende Umsätze	14,1	10,4	35,6 %
Anteil wiederkehrender Umsätze am Gesamtumsatz	85,8 %	85,7 %	n/a
Wiederkehrende Umsätze ohne anorganisches Wachstum ¹	12,7	10,4	22,3 %
Anteil wiederkehrende Umsätze ohne anorganisches Wachstum ¹	85,3 %	85,7 %	n/a
Seats (Anzahl)	467.253	390.826	19,6 %

¹ Die Umsätze der DTS wurden im Januar und Februar 2019 nicht in der NFON-Gruppe konsolidiert. Um das organische Wachstum auf vergleichbarer Basis darzustellen, werden daher die Umsätze der Gruppe in den ersten zwei Monaten 2020 jeweils um den im Vergleichsmonat 2019 bei der DTS angefallenen Wert verringert.

INHALT

Unternehmen	4
Vorwort	4
Quartalsmitteilung 1 / 2020	6
Geschäftsverlauf	6
Ertragslage	6
Entwicklung des Seatwachstums	7
Materialaufwand	8
Personalaufwand	8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8
EBITDA, EBIT, Konzerngewinn / -Verlust	8
Finanz- und Vermögenslage	9
Nachtragsbericht	9
Prognosebericht	9
Konzernzwischenabschluss	11
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	11
Konzernbilanz	12
Konzern-Kapitalflussrechnung	14
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 2020	16
Finanzkalender	18
Impressum	

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre, liebe Leserinnen und Leser!

NFON befindet sich auch in diesen besonderen Zeiten zu Jahresbeginn ungehindert auf Wachstumskurs. Die momentane Situation hat bei einem Großteil der Unternehmen ein Bewusstsein für die Vorteile einer flexiblen Geschäftskommunikation geschaffen. Die guten Praxis-Erfahrungen mit der flexiblen Telefonie oder Telefonkonferenzen aus der Cloud überzeugen. Das sorgt für zusätzlichen Rückenwind auf dem europäischen Markt für Cloudtelefonie, wovon wir als Marktführer in Deutschland und einziger paneuropäischer Anbieter profitieren. Dabei punktet NFON insbesondere in Sachen Einfachheit, Datenschutz und Kosten.

Auch wenn sich bei unseren Kunden kurzfristig manche Entscheidungen verzögern können, überwiegen für uns zurzeit die Chancen deutlich. Wir registrieren seit Anfang März steigende Nachfrage bei unseren cloudbasierten Lösungen, da Unternehmen verstärkt auf die flexible Telekommunikation setzen. Das ist nach unserer Einschätzung kein temporäres Phänomen. Viele Unternehmen erkennen nicht nur die Chancen, sondern sie haben die Notwendigkeit und die damit verbundenen Vorteile erkannt. Deswegen investieren sie jetzt in ihre digitale Zukunft. Wir sind daher davon überzeugt, dass NFON mit seinen intuitiven Kommunikationslösungen für Unternehmen in ganz Europa aus der aktuellen Situation deutlich gestärkt hervorgehen wird.

Das zeigt sich deutlich in den Zahlen: In den ersten drei Monaten 2020 erhöhte sich der Gesamtumsatz um 35,5 % auf 16,4 Mio. Euro. Abzüglich des anorganischen Umsatzbeitrages durch die Deutsche Telefon Standard (kurz DTS) aus den Monaten Januar und Februar 2019 stieg unser Gesamtumsatz um 22,9 %. Um 35,6 % legten die wiederkehrenden Umsätze zu, auf 14,1 Mio. Euro – die rein organische Wachstumsrate beträgt 22,3 %. Insgesamt entspricht der Anteil der wiederkehrenden Umsätze am Gesamtumsatz über 85 %.

Besonders erfreulich entwickelte sich auch unser „ARPU“ (Average Revenue Per User), also der durchschnittliche wiederkehrende Umsatz über alle Vertriebskanäle und Länder pro Nutzer. Nachdem sich der ARPU in den vergangenen Quartalen bereits zunehmend stabilisiert hatte, haben wir diesen im ersten Quartal 2020 gegenüber dem Vorjahr sogar wieder gesteigert. Für den gesamten Berichtszeitraum beträgt dieser 9,88 Euro nach 9,74 Euro im Vorjahr. Insbesondere der Monat März, als erster Monat mit weitreichenden Kontakteinschränkungen, zeigte aufgrund erhöhter Sprachminuten einen deutlichen Anstieg des ARPU auf 10,43 Euro. Die Ergebnisentwicklung infolge des erhöhten ARPU unterstreicht zudem noch einmal das Potenzial unseres Geschäftsmodells: Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) ist bereits im ersten Quartal 2020 mit -0,1 Mio. EUR nahezu ausgeglichen. Wir sehen uns damit in unserer Strategie bestärkt, durch die Weiterentwicklung unserer Bestandskunden und die Erweiterung unseres Produktportfolios einen zunehmend größeren Teil an Premium-Lösungen anzubieten.



Hans Szymanski,
Chief Executive Officer



Jan-Peter Koopmann,
Chief Technology Officer



César Flores Rodríguez,
Chief Sales Officer

Für den weiteren Jahresverlauf sehen wir die NFON gut gerüstet. Die Anzahl der bei Kunden betriebenen Nebenstellen (Seats) haben wir zum Ende des ersten Quartals um knapp 20 % gegenüber dem Vorjahr auf über 467.000 ausgebaut. Dies ist eine gute Basis, um die wiederkehrenden Umsätze zukünftig weiter wie geplant zu steigern. Für die erfolgreiche Unternehmensentwicklung setzen wir zum einen also auf die Nutzung von Cross- und Upselling-Potenzialen innerhalb der bestehenden Kundenbasis. Zum anderen ist die konsequent fortgeführte Gewinnung neuer Kunden eine wesentliche strategische Komponente. Dabei fokussieren wir uns ganz klar auf den indirekten Vertrieb über unser europaweites Partnernetzwerk. Hier liegt unsere Stärke. Entsprechend haben wir unser Netzwerk auf nunmehr 2.700 Partner, insbesondere in den wichtigen Märkten Spanien Italien und Frankreich, weiter ausgebaut.

Wie geht es nun weiter? Für die Welt bedeutet die Corona-Krise eine bislang nicht gekannte Herausforderung. Auf der einen Seite geraten lang etablierte und profitable Unternehmen ins Wanken und benötigen staatliche Unterstützungen. Auf der anderen Seite profitiert die Wirtschaft vom Unternehmertum, das sich bereits frühzeitig der Digitalisierung gegenüber offen gezeigt und die Potenziale erkannt hat. Die Unternehmen in Deutschland und Europa sind noch lange nicht dort, wo sie in der digitalen Welt sein könnten. Ein erster großer Schritt ist getan, das Tempo der Digitalisierung wird jedoch noch weiter zunehmen. Als einziger paneuropäischer Anbieter sehen wir unseren Weg zur Nr. 1 für Cloudtelefonie in Europa klar vor uns.

Mit Blick auf die tolle Entwicklung der NFON gilt unser Dank unseren Kolleginnen und Kollegen. Ohne ihre Begeisterung und Motivation wären diese Erfolge nicht möglich. Auch unseren Partnern und Kunden sowie unseren Aktionärinnen und Aktionären gilt ein besonderer Dank für das entgegengebrachte Vertrauen. Begleiten Sie uns auch weiterhin auf unserem Weg an die Spitze der europäischen Cloudtelefonie!

Bleiben Sie gesund!

Ihr,

Hans Szymanski, Jan-Peter Koopmann und César Flores Rodríguez

Geschäftsverlauf

in Mio. EUR	3M 2020	3M 2019	Veränderung in %
Umsatzerlöse	16,4	12,1	35,5
Materialkosten	-3,7	-2,7	36,8
Rohhertrag	12,7	9,4	35,1
Sonstige betriebliche Erträge	0,3	0,1	n / a
Personalaufwand	-7,2	-5,5	29,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6,0	-5,6	6,0
EBITDA	-0,1	-1,7	n / a
Adj. EBITDA	0,2	-0,9	n / a
Abschreibungen und Wertminderungen	-0,9	-0,5	n / a
EBIT	-1,0	-2,3	n / a
Nettozinsaufwand	-0,1	-0,1	n / a
Ertragssteuerertrag	0,0	0,3	n / a
Konzernverlust	-1,1	-2,0	n / a

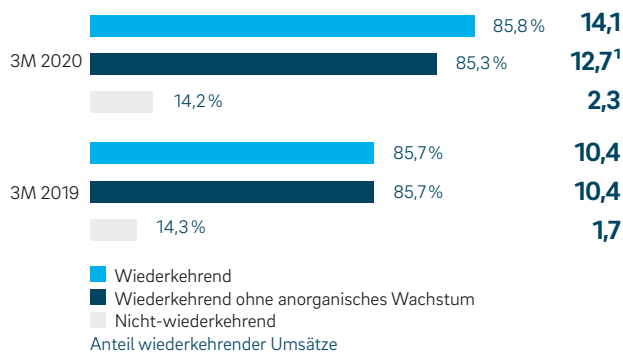
Ertragslage

Die NFON AG erzielt Umsatzerlöse mit der Erbringung von Telefoniedienstleistungen sowie mit dem Verkauf von Hardware und anderen Dienstleistungen. Im ersten Quartal 2020 betragen die Umsatzerlöse 16,4 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr sind diese somit um 35,5 % gestiegen. Das Umsatzwachstum in den ersten drei Monaten beruhte vorwiegend auf der Akquise neuer Kunden, einem Anstieg der installierten Nebenstellen (Seats) innerhalb des bestehenden Kundenstamms, insbesondere in Deutschland, UK und Österreich sowie der Erweiterung des Produktportfolios. Darüber hinaus werden nach der Übernahme sämtlicher Anteile an der Deutsche Telefon Standard GmbH, Mainz (kurz "DTS") zum 1. März 2019 deren Geschäftszahlen im Abschluss des Konzerns in 2020 im gesamten Berichtszeitraum erfasst. Die NFON AG hatte im Vergleichszeitraum 2019 die Deutsche Telefon Standard GmbH (DTS) übernommen und sofort begonnen, das Unternehmen zu integrieren. Abzüglich des anorganischen Umsatzbeitrags durch die DTS aus den Monaten Januar und Februar 2019 erhöhte sich der Gesamtumsatz der NFON-Gruppe im ersten Quartal 2020 um 22,9 %.¹

Anteil wiederkehrender Umsätze deutlich über prognostizierter Spanne

Wiederkehrende / nicht-wiederkehrende Umsätze

in Mio. EUR



Die wiederkehrenden Umsätze setzen sich im Wesentlichen aus der monatlichen Zahlung einer festen Lizenzgebühr pro Seat zuzüglich einer festen oder volumenabhängigen Gebühr für die Nutzung von Sprachtelefonie zusammen. Mit einem Anteil am Gesamtumsatz von 85,8 % (Vorjahr: 85,7 %) liegt der Anteil wiederkehrender Umsätze am oberen Ende der für das Gesamtjahr 2020 prognostizierten Spanne zwischen 80 % und 85 %. Der für die Entwicklung der Umsätze typische kumulative Effekt, bezogen auf die im Jahresverlauf noch zu gewinnenden Nebenstellen (Seats), wird durch die Entwicklung der in den einzelnen

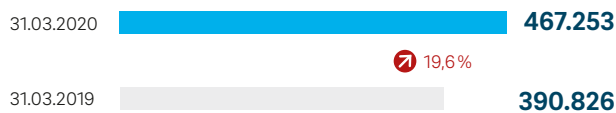
¹ Die Umsätze der DTS wurden im Januar und Februar 2019 nicht in der NFON-Gruppe konsolidiert. Um das organische Wachstum auf vergleichbarer Basis darzustellen, werden daher die Umsätze der Gruppe in den ersten zwei Monaten 2020 jeweils um den im Vergleichsmonat 2019 bei der DTS angefallenen Wert verringert.

Quartalen erwirtschafteten wiederkehrenden Umsätze deutlich. Zu den nicht wiederkehrenden Umsätzen zählen u. a. Umsätze aus dem Verkauf von Endgeräten (Telefone, Softclients für PCs und Smartphones) und der einmaligen Aktivierungsgebühr pro Nebenstelle bei Erstanschluss.

Die wiederkehrenden Umsätze erhöhten sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vergleichszeitraum um 35,6 % auf 14,1 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung des DTS-Effekts beträgt die Wachstumsrate der wiederkehrenden Umsätze 22,3 %¹.

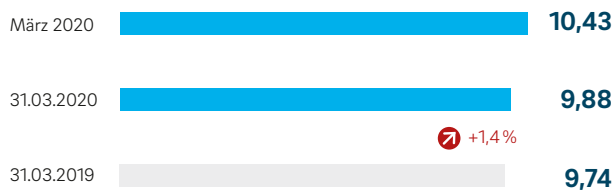
Entwicklung der Seats

Seatwachstum erwartungsgemäß



Die Gesamtanzahl der Seats beträgt zum Ende des ersten Quartals 2020 467.253 und liegt damit um 19,6 % höher als zum Ende des ersten Quartals 2019. Die Entwicklung belegt den zunehmenden Bedarf an Cloud-Telefonanlagen im Bereich der Geschäftskunden. Zugleich unterstreicht sie den hohen Zufriedenheitsgrad der sehr loyalen NFON-Kunden da den neu hinzugewonnenen Nebenstellen Kündigungen im nur äußerst geringen Umfang gegenüber stehen.

Entwicklung ARPU in EURO



Die NFON nutzt den durchschnittlichen wiederkehrenden Umsatz über alle Leistungen, Vertriebskanäle und Länder pro Nutzer (Seat), den sogenannten „ARPU“ (Average Revenue Per User), um die operative Leistung des laufenden Geschäfts aus dem Kerngeschäft der NFON AG, der Cloud Telefonie, zu messen.

Die sich sehr erfolgreich entwickelnde Partnerschaft mit den Wholesale-Partnern nimmt zugleich einen relevanten Einfluss auf die ARPU-Entwicklung. Zum einen werden hier auf Grund der hohen Anzahl an verkauften Nebenstellen rabattierte Preise vereinbart, zum anderen beziehen diese Partner teilweise die Sprachminuten nicht über NFON. In Summe werden mit dem wachsenden Anteil an Nebenstellen, die über Wholesale-Partner abgerechnet werden, im Durchschnitt geringere ARPU generiert. Diesem Trend wirkt die NFON durch den zunehmenden Verkauf von Premium-Lösungen entgegen, mit denen das Unternehmen wiederum einen überdurchschnittlichen ARPU erzielt.

Die leichte Verbesserung des ARPU im Berichtszeitraum im Vergleich zu den ersten 3 Monaten 2019 resultiert vor allem aus dem höheren Umsatz mit Sprachminuten im ersten Quartal 2020. Insbesondere im März 2020 wurde mit 10,43 EUR ein sehr guter ARPU erzielt.

¹ Die Umsätze der DTS wurden im Januar und Februar 2019 nicht in der NFON-Gruppe konsolidiert. Um das organische Wachstum auf vergleichbarer Basis darzustellen, werden daher die Umsätze der Gruppe in den ersten zwei Monaten 2020 jeweils um den im Vergleichsmonat 2019 bei der DTS angefallenen Wert verringert.

Materialaufwand

In der Berichtsperiode stieg der Materialaufwand von 2,7 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum proportional zum Umsatz um rund 37% auf 3,7 Mio. EUR. Hieraus resultiert eine gegenüber dem Vergleichszeitraum nahezu unveränderte Materialaufwandsquote von 22,4%. Sie verhält sich planungskonform innerhalb der regulären Schwankungsbreite.

Personalaufwand

Im 3-Monatszeitraum 2020 betrug die durchschnittliche Mitarbeiterzahl 397 nach 286 im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Gründe für den deutlichen Anstieg sind zum einen der kontinuierliche strategische Personalausbau sowie die Integration der DTS im März des Vorjahres. Das erklärt auch die deutliche Erhöhung des Personalaufwands. Der Personalaufwand erhöhte sich in den ersten drei Monaten 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 30% auf 7,2 Mio. EUR (Vorjahr: 5,5 Mio. EUR).

In den ersten 3 Monaten 2020 wurden Aufwendungen in Höhe von 0,2 Mio. EUR im Zusammenhang mit dem Anfang 2019 implementierten Mitarbeiter-Aktienoptionsprogramm erfasst (Q1/2019: 0,2 Mio. EUR). Des Weiteren enthalten die Personalaufwendungen im Berichtszeitraum 0,1 Mio. EUR Boni im Zusammenhang mit einem Retention-Programm für Führungskräfte (Q1/2019: 0,1 Mio. EUR).

Bereinigt um diese Kosten erhöhte sich der Personalaufwand im Vorjahresvergleich um 30% auf 6,8 Mio. EUR. Dies entspricht einer bereinigten Personalaufwandsquote, gemessen am Umsatz, von 41,7% nach 43,6% im Vorjahreszeitraum.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich in den ersten drei Monaten 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 6,0 Mio. EUR (Vorjahr: 5,6 Mio. EUR). Das liegt im Wesentlichen an den infolge des erhöhten Umsatzes gestiegenen Aufwendungen für Vertrieb von 2,0 Mio. EUR (Vorjahr: 1,4 Mio. EUR) sowie an der Einbeziehung der DTS im gesamten 3-Monatszeitraum 2020. Im Vergleichszeitraum wurde die DTS nur einen Monat einbezogen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des ersten Quartals 2019 enthielten Kosten i.H.v. 0,5 Mio. EUR, die im Zuge der Akquisition der DTS zum 1. März 2019 zu tragen waren.

Bereinigt um diese Einmaleffekte (Adjustments), erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im ersten Quartal 2020 um 0,9 Mio. EUR bzw. 17% gegenüber den ersten 3 Monaten 2019. Dies entspricht einer bereinigten Quote, gemessen am Umsatz, von 36,4% nach 42,1% im Vorjahreszeitraum.

EBITDA, EBIT, Konzerngewinn / -Verlust

in Mio. EUR	3M 2020	3M 2019
EBITDA	-0,1	-1,7
Adjustments		
Retention-Bonus	0,1	0,1
Stock Options	0,2	0,2
Aufwendungen für Erwerb DTS	0,0	0,5
Summe Adjustments	0,3	0,8
EBITDA adjusted	0,2	-0,9
EBIT	-1,1	-2,3
Konzernverlust	-1,1	-2,0
Konzernverlust adjusted	-0,8	-1,2

Finanz- und Vermögenslage

Im Berichtszeitraum gab es keine Liquiditätsengpässe. Die Gesellschaft ist im Berichtszeitraum ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit fristgerecht nachgekommen. Zum Bilanzstichtag bestanden liquide Mittel in Höhe von 28,3 Mio. EUR.

Mittelherkunft und -verwendung

Seit dem 11. Mai 2018 ist die Gesellschaft an der Frankfurter Börse im Prime Standard notiert. Das Grundkapital der Gesellschaft beläuft sich zum 31. März 2020 auf 15,1 Mio. EUR, die Kapitalrücklage auf 83,2 Mio. EUR.

Zur Finanzierung nutzte die NFON AG in den ersten drei Monaten 2020 in erster Linie die Einnahmen aus dem in 2018 durchgeführten Börsengang sowie Kreditvereinbarungen mit Kreditinstituten.

Im ersten Quartal 2020 wurde die im Vorjahr begebene Optionsanleihe in Höhe 5,0 Mio. EUR vollständig getilgt. Zum Bilanzstichtag verfügt die Gesellschaft über eine Akquisitionskreditlinie in Höhe von 10,0 Mio. EUR die zum 31. März 2020 mit 9,0 Mio. EUR valuiert.

Die im Berichtszeitraum getätigten Investitionen in das Anlagevermögen von insgesamt 1,2 Mio. EUR betreffen vor allem aktivierte Entwicklungskosten und stehen insbesondere mit neuen Features für bestehende Produkte im Zusammenhang.

Nachtragsbericht

Nach dem 31. März 2020 ergaben sich keine Sachverhalte, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten.

Prognosebericht

Ausgehend von einem wiederkehrenden Umsatz von 48,1 Mio. EUR in 2019 wird für das Gesamtjahr 2020 eine Wachstumsrate zwischen 22 % und 26 % gegenüber dem Vorjahr prognostiziert. Hinsichtlich der bei den Kunden betriebenen Seats plant NFON im Gesamtjahr 2020 mit einem Wachstum zwischen 20 % und 24 %. Diese Prognose berücksichtigt noch nicht abschließend die Auswirkungen der Ausbreitung von COVID-19, da diese noch nicht quantifiziert werden können. Es ist darauf hinzuweisen, dass NFON im ersten Quartal 2020 durchaus von den Auswirkungen der Corona-Krise profitieren konnte. Allerdings kann zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung nicht davon ausgegangen werden, dass es in der näheren Zukunft keine negativen Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der NFON AG durch den Ausbruch von COVID-19 geben könnte, wie diese bereits mit der im Finanzbericht 2019 veröffentlichten Prognose antizipiert wurden. Es wird auf die Ausführungen im Risiko- und Chancenbericht und im Prognosebericht im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 verwiesen. Diese haben zum 31. März 2020 unveränderte Gültigkeit.

KONZERN ZWISCHEN- ABSCHLUSS

<u>Konzern-Gesamtergebnisrechnung</u>	11
<u>Konzernbilanz</u>	12
<u>Konzern-Kapitalflussrechnung</u>	14
<u>Konzern-Eigenkapitalveränderungs- rechnung 2020</u>	16

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.03.2020

in TEUR	01.01.–31.03.2020	01.01.–31.03.2019
Umsatzerlöse	16.391	12.098
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-4	-9
Sonstige betriebliche Erträge	315	55
Materialaufwand	-3.668	-2.681
Personalaufwand	-7.157	-5.529
Planmäßige Abschreibungen	-853	-548
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.979	-5.642
Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	0	3
Sonstiger Steueraufwand	-4	-3
Erträge aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Zinsergebnis und Ertragsteuern	-959	-2.254
Zinsen und ähnliche Erträge	5	4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-117	-73
Zinsergebnis	-112	-70
Ergebnis vor Ertragssteuern	-1.071	-2.323
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-29	318
Konzern-Jahresfehlbetrag	-1.100	-2.006
Zurechenbar:		
den Anteilseignern des Mutterunternehmens	-1.100	-2.006
nicht beherrschenden Anteilen	0	0
Sonstiges Ergebnis (das in den Gewinn oder Verlust umgliedert wird)	-180	159
Steuern auf das sonstige Ergebnis	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-180	159
Gesamtergebnis	-1.280	-1.846
Zurechenbar:		
den Anteilseignern des Mutterunternehmens	-1.280	-1.846
nicht beherrschenden Anteilen	0	0
Nettoverlust je Aktie, unverwässert	-0,07	-0,14
Nettoverlust je Aktie, verwässert	-0,07	-0,14

Konzernbilanz

zum 31.03.2020

in TEUR	31.03.2020	31.12.2019
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	7.342	7.606
Immaterielle Vermögenswerte	23.277	22.438
Aktive latente Steuern	132	132
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	228	289
Summe langfristige Vermögenswerte	30.979	30.467
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	284	208
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.372	7.558
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	390	390
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	2.309	2.164
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	28.274	36.419
Summe kurzfristige Vermögenswerte	39.628	46.740
Summe Aktiva	70.607	77.206

NFON QUARTALSMITTEILUNG 1/2020
KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

in TEUR	31.03.2020	31.12.2019
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	15.056	15.056
Kapitalrücklage	83.165	82.987
Gewinnrücklage	-52.774	-51.674
Rücklage für Währungsumrechnung	598	778
Summe Eigenkapital	46.045	47.146
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.239	3.436
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	162	172
Passive latente Steuern	106	77
Summe langfristige Verbindlichkeiten	3.506	3.686
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.902	5.174
Kurzfristige Rückstellungen	2.611	2.176
Steuerrückstellungen	105	125
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10.348	15.451
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	4.090	3.449
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	21.056	26.374
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	70.607	77.206

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 01.01. bis 31.03.2020

in TEUR	01.01.–31.03.2020	01.01.–31.03.2019
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis nach Steuern	-1.100	-2.006
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses zum Mittelzufluss		
Ertragssteuern	28	-318
Zinsaufwendungen / (-erträge), netto	112	70
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	853	548
Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	0	-3
Anteilsbasierte Vergütungstransaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	179	151
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen (netto) und Fremdwährungseffekte	-259	-143
Veränderungen bei: Vorräte	-75	-18
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-896	-678
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-792	-201
Rückstellungen und Leistungen an Arbeitnehmer	416	498
Gezahlte Zinsen	0	-6
Gezahlte Ertragsteuern, netto	-3	-48
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.537	-2.155

NFON QUARTALSMITTEILUNG 1/2020
KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

in TEUR	01.01.–31.03.2020	01.01.–31.03.2019
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften	0	-15.260
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-208	-485
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-951	-478
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.159	-16.224
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Leasingzahlungen (IFRS 16)	-337	-311
Einzahlungen aus Bankdarlehen	0	8.966
Rückzahlungen von Bankdarlehen und ähnlichen Verbindlichkeiten	-5.081	-583
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-5.418	10.572
Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-8.114	-10.306
Auswirkung von Wechselkursveränderungen auf die Liquidität	-31	26
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	36.419	41.436
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	28.274	31.156

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode umfassen Einlagen bei Banken in Höhe von TEUR 336 zum 31. März 2020 (31. März 2019: TEUR 337), die aufgrund von Sicherheitsleistungen von Kunden mit schlechten Kreditratings nicht uneingeschränkt dem Konzern zurückgeführt werden können. Alle Einschränkungen bezüglich derartiger Sicherheitsleistungen sind kurzfristiger Natur.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 31.03.2020

in TEUR	Den Eigentümern des Unternehmens zurechenbar					Summe Eigenkapital	Nicht-beherrschende Anteile	Summe
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für Währungs-umrechnung	Gewinn-rücklage				
Stand zum 01.01.2020	15.056	82.987	777	-51.674	47.146	0	47.146	
Gesamtergebnis in der Periode								
Verlust in der Periode	0	0	0	-1.100	-1.100	0	-1.100	
Sonstiges Ergebnis in der Periode	0	0	-180	0	-180	0	-180	
Summe Gesamtergebnis in der Periode	0	0	-180	-1.100	-1.280	0	-1.280	
Geschäftsvorfälle mit Eigentümern des Unternehmens								
Anteilsbasierte Vergütungstransaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	0	178	0	0	178	0	178	
Summe Geschäftsvorfälle mit den Eigentümern des Unternehmens	0	178	0	0	178	0	178	
Stand zum 31.03.2020	15.056	83.165	597	-52.774	46.044	0	46.044	

Don't worry.
Be ready.

cloudya

Die **zukunftsichere**
Business-Cloud-Telefonanlage.

The **future-proof**
business cloud telephone system.

Mehr auf / more on nfon.com



NFON
Die Cloud-Telefonanlage

FINANZ- KALENDER

Q2

31.03.2020	Veröffentlichung Konzernjahresfinanzbericht 2019
18.05.2020	Präsentation der Ergebnisse zum 1. Quartal 2020 (Telefonkonferenz)
28.05.2020	Ordentliche Hauptversammlung der NFON AG

Q3

20.08.2020	Präsentation Halbjahresergebnisse 2020 (Telefonkonferenz)
------------	--

Q4

Nov. 2020	Präsentation 9-Monatsergebnisse 2020 (Telefonkonferenz)
-----------	--

Impressum

Investor Relations

Sabina Prüser
Machtlfinger Str. 7
81379 München
Tel.: +49 89 45300-134
Fax: +49 30 45300-33134
sabina.prueser@nfon.com
<https://corporate.nfon.com>

Konzept und Design

IR-ONE, Hamburg
www.ir-one.de

NFON AG
MACHTLFINGER STR. 7
81379 MÜNCHEN

TELEFON: +49 89 453 00 0
TELEFAX: +49 89 453 00 100

 [HTTPS://CORPORATE.NFON.COM](https://corporate.nfon.com)